

MTG Horst III - Huttrop III 28:29 (14:12)

Huttrops Dritte hat gegen die Drittvertretung der MTG Horst gespielt und mit 29:28 gewonnen. Nach Phönix II vor zwei Wochen trafen die Huttroper erneut auf einen Absteiger aus der Bezirksliga. Anders als Phönix trat die MTG mit voller Kapelle an - und dazu noch mit einer ganz jungen. 24,6 Jahre betrug der Altersdurchschnitt des Wolfsrudels - dagegen brachte die Dritte einen Schnitt von 39,3 Jahren auf die Platte. Am Ende sollte die Erfahrung der Alten das Duell gegen die wurgewaltigen Youngster entscheiden.

Huttrop startete gut, ging durch zwei Treffer von Thommy in Führung. Erst nach knapp drei Minuten kassierte Tim im Tor den ersten Gegentreffer. Danach drehten die Gastgeber auf, lagen zumeist mit zwei Treffern in Front, aber Huttrop glich immer wieder aus. Allerdings machten es die Huttroper den Horster oft viel zu einfach. Mehrmals kamen sie unbedrängt und daher erfolgreich zum Wurf. Tim im Tor blieb bei den präzisen und kräftigen Wurfen zumeist das Nachsehen. Einen technischen Fehler von Rulof (Anm. der Redaktion: Der Ball war nass) bestrafte die MTG prompt und ging erneut in Führung. Schmerzhaft wurde es an diesem Nachmittag gleich zweimal für Thommy - durch Weichteile-Berührungen durch den Gegner. Zur Halbzeit lagen die Huttroper wieder mit den obligatorischen zwei Toren zurück - 12:14.

Diesem Zwei-Tore-Rückstand lief Huttrop auch nach der Pause eine Viertelstunde hinterher, ließ die Horster dabei allerdings nicht davonziehen. In den letzten 15 Minuten kämpften sich die Mannen von Manfred Klingenberg mit einer bärenstarken Leistung und Einstellung zurück ins Spiel - und drehte es. Nach dem Ausgleich zum 22:22 (46.) durch Kahe zog Huttrop selbst mit zwei Toren davon. Und diese Führung gaben die Blau-Gelben nicht mehr aus der Hand. Sie verteidigten stark und netzen im Angriff sicher ein.

"Jungs, das sind die Spiele, die Spaß machen. Saubere Leistung", lobte Reserve-Reserve-Kapitän Hacki seine Mannschaft. Hacki erlaubte es sich dann, im Glauben des sicheren Sieges, die letzten 81 Sekunden des Spiels lieber von der Strafbank anzuschauen. Drei Tore Vorsprung, dass müssten doch auch fünf erfahrene Feldspieler locker über die Bühne bringen, dachte er sich wohl. Und damit sollte er Recht behalten. Zwar verkürzte die MTG in der Schlussekunden noch auf 28:29, doch die letzten Momente schaukelten die Huttroper souverän über die Bühne.

"Huttrop hat gut gespielt, aber leider hat keiner das 30. Tor gemacht. Das heißt, dass es am nächsten Spieltag kein Bier gibt", erläutert Matilda A. das zukünftige Prozedere, was die Kaltgetränke nach einem Spiel angeht. Es waren zehn Zuschauer da, und es haben zwei von den zehn Zuschauern auf der Trainerbank gelesen: Das waren Pille, der leider die ersten Monate der Saison nicht mitspielen kann, und Olli, der leider den Verein gewechselt hat - aber bald wiederkommt.

Besonderer Dank gilt auch Klühchen und Pablo, die unseren dezimierten Kader verstärkten. Dabei zeigte Pablo seine Klasse auf Rechtsaußen, als er in der Schlussphase drei wichtige Tore erzielte.

So haben sie gespielt: Pumba (6), Thomas (5), Hacki (5), Rulof (4), Prevo (3), Pablo (3), Kahe (2), Lutz (1), Christian, Klüh, Tim (Tor)

Spielfilm: 0:2 (3.), 4:4 (6.), 6:6 (11.), 9:9 (20.), 14:12 (30.), 21:19 (43.), 22:22 (46.), 23:25 (53.), 26:29 (59.), 28:29 (60.)